

Ars Electronica Home Delivery: Inside Festival!

Valparaíso, Austral: Eine Reise vom Garten der Mutationen nach Terra Australis

Di 18. August 2020 / 15:00 (UTC +2)

live auf ars.electronica.art/homedelivery

(Linz, 16.8.2020) Von 9. bis 13. September findet das Ars Electronica Festival statt. Und erstmals in seiner langjährigen Geschichte geht das Festival für Kunst, Technologie und Gesellschaft nicht nur in Linz, sondern an insgesamt 120 Destinationen rund um die Welt über die Bühne. Von Auckland über Buenos Aires bis nach Silicon Valley laden Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Entwickler*innen und Aktivist*innen im Rahmen hunderter Ausstellungen, Lectures, Talks und Workshops zu einer Auseinandersetzung mit unserer Zukunft. Sämtliche Aktivitäten, richten sich ganz nach dem Motto „Stay Home – Stay Safe“ zunächst an das jeweilige Publikum vor Ort und werden von Ars Electronica aber via Streams, Chats, Blogs, Social Media und Mozilla Hubs zu einem Online-Festival verknüpft, das Corona zum Trotz, ein einmaliges Forum für Menschen aus der ganzen Welt sein will.

Im Rahmen von Ars Electronica „Inside Festival!“ laden Veronika Liebl (Director of European Cooperation, Ars Electronica) und Christl Baur (Co-Producer Ars Electronica Festival / Prix / Exhibitions) am 18. August, 15:00, auf eine Reise nach Südamerika und erkunden dabei die Ars Electronica Gärten in Chile, die mysteriöse Pilze, Mutationen sowie Anfang und Ende des amerikanischen Kontinents in den Fokus rücken.

Ars Electronica Garden Santiago de Chile – A Fungus Garden

Der Fungus Garden des Ars Electronica Gartens Santiago de Chile ist eine digitale Ausstellung die Besucher*innen einlädt, mehr über verschiedenen Aspekte von Pilzen zu erfahren. Durch eine multimediale Online-Erfahrung rund um das Pilzreich nähert sich A Fungus Garden dem menschlichen Verfall als Symbol des Mysteriösen und Schönen und spürt dabei unsichtbare Netze, in die wir eingebettet sind, auf. Darüber hinaus untersucht der Fungus Garden auch die Rolle von Pilzen in Gärten und erzählt von Pilzgärten, in denen Termiten und Ameisen Pilzmyzel in unterirdischen Gängen kultivieren und als Nahrungsquelle.

Ars Electronica Garden Austral

Der Ars Electronica Garden Austral ist eingebettet in das unvergleichliche Ökosystem der Stadt Valdivia. Das Programm der Austral University of Chile umfasst vier Aktivitäten, mit denen das Ökosystem dieser Stadt und die südliche Makrozone Chiles in Bezug auf historische, kulturelle, ökologische und visuelle Mutationen vorgestellt werden sollen. Gezeigt werden acht Werke, die sich mit Mutation als einer inneren Triebfeder der Kunst befassen: das Theaters in einer zerbrechenden Welt, Landschaften anorganischer Objekte,

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press

Mutationen des häuslichen Raumes in der Isolation, die Grenzen zwischen Natur und Wirtschaft, die Erinnerung von Frauen an das Leben in Abgeschiedenheit oder Stadtlandschaften, die den politischen Revolte in Chile zum Opfer gefallen sind.

Ars Electronica Garden Cape Horn Island

Der Ars Electronica Garden Kap Horn Island zeigt mit "Achæoscillator_Towards Incorporeal Forms of Sensing, Listening and Gaze", eine Virtual Reality Installation, bei der die drastischen Wetterbedingungen auf der südlichsten Insel der Welt mit einer Darstellung vom Anfang und Ende des amerikanischen Kontinents verwoben werden. Miteinbezogen wird dabei auch die Bedeutung akustischer Phänomene im Zusammenhang mit den Mythen und Glaubensvorstellung der in Feuerland lebenden indigenen Bevölkerung.

Ars Electronica Garden Valparaíso

Valparaíso Brushwood Garden lädt ein sich einen Raum vorzustellen, in dem Kreativität alle Widrigkeiten und Unsicherheiten überwindet. Einen architektonischen Raum, für Kunstwerke, die verschiedene kreative Lebensformen symbolisieren. Worte, Bilder, Töne, Buchstaben und Gesten, die wie Pflanzensprosslinge nebeneinander existieren und sich einen gemeinsamen Ort teilen, der in offiziellen Landkarten nicht auffindbar ist. Dieser gewachsene Garten ist als ein Ort der Kommunikation zwischen Kunstwerken gedacht, ein Ort, der es den Werken erlaubt, ein Dasein in Würde zu führen und einer hoffentlich besseren Zukunft entgegenzusteuern.

Ars Electronica 2020

9. – 13. September

A global journey mapping the 'new' world

In Kepler's Gardens

at JKU Campus, Linz

and 120 other locations worldwide

Die Ars Electronica 2020 ist eine Reise zur Vermessung der ‚neuen‘ Welt und eine Reise durch „Kepler's Gardens“, die sich in Linz am JKU Campus und an 120 weiteren Orten weltweit befinden. Im Verlauf dieser Reise werden die wichtigen Fragen unsere Zeit diskutiert, Fragen, die durch die globale Corona-Krise aufgeworfen werden, und es wird beraten, was wir jetzt tun können und tun müssen. Alle dabei berührten Themen sind geprägt von einer allgemeinen UNCERTAINTY und der Frage danach, wie die Krise uns Menschen als Individuen und als Gesellschaft, uns als HUMANITY, prägen und verändern wird. Vor allem zwei Spannungsverhältnisse stehen dabei im Fokus: AUTONOMY und DEMOCRACY sowie TECHNOLOGY und ECOLOGY.

Ars Electronica Home Delivery: <https://ars.electronica.art/homedelivery/en/>

Ars Electronica Festival 2020: <https://ars.electronica.art/keplersgardens/en/>

Für Rückfragen

Christopher Sonnleitner
Tel: +43.732.7272-38
christopher.sonnleitner@ars.electronica.art
ars.electronica.art/press